

Protokoll der 21. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 29.01.2020
Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, 38118 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:

Herr Glaser
Herr Hillger
Herr Mueller
Herr Sommerfeld, Vorsitzender
Herr Witte

Bürgermitglieder:

Frau Blume
Herr Jahnz
Herr Meister

Vertreter/innen der Verwaltung:

Frau Klauke (61.52)
Frau Schwarzer (61.52)

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter

Gäste:

Herr Hoffmeister, VfB Rot-Weiß
Herr Moor, Jugendzentrum Drachenflug
Frau Weidner, Chorleiterin
Frau Windberg, upstream movements

Ablauf und Tagesordnungspunkte:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Sanierungsbeirates
3. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds:
 - Jugendzentrum Drachenflug, PPTZ – Ausstattung der Mountainbike-Gruppe: 1.348,40€
 - VfB Rot-Weiß e.V. – Beschaffung von Sportkleidung: 1.400€
 - Julia Weidner – Singen macht Spaß, 1.850€
 - Eine Region für Kinder e.V. – Tanzshow im Skatepark: 10.000€
 - AK Industriekultur Horst Splett – Filmische Dokumentation Industriekultur, 19.720 €
 - AK Industriekultur Horst Splett – Corporate Identity Industriekultur, 8.100 €
4. Vorlage der Verwaltung: Fortschreibung Entwicklungskonzept „Soziale Stadt – Westliches Ringgebiet“
5. Vorlage der Verwaltung: Prüfauftrag an die Verwaltung bzgl. Förderrichtlinie Verfügungsfonds
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Mitteilungen des Quartiersmanagements
8. Sitzungstermine und Sitzungsorte in 2020
9. Anfragen, Anregungen

Begrüßung:

Herr Sommerfeld begrüßt alle Anwesenden.

Bürgerfragestunde:

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung

Herr Sommerfeld stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist. Es sind 8 Mitglieder anwesend. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Das Protokoll wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

TOP 3 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

**Jugendzentrum Drachenflug, PPTZ – Ausstattung der Mountainbike-Gruppe
Antragssumme 1.348,40€**

Für das Drachenflug ist Herr Moor anwesend. Es gibt keine Fragen und Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

**VfB Rot-Weiß e.V. – Beschaffung von Sportkleidung
Antragssumme 1.400€**

Herr Hoffmeister erläutert, dass die Kleidung an die Spieler der 1. A-Jugend ausgegeben werden soll. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

Julia Weidner – Singen macht Spaß, Antragssumme 1.850€

Frau Weidner stellt sich als Chorleiterin vor und erläutert das Projekt:

- Geplant ist der Aufbau einer Gruppe, bei der ohne Leistungsdruck gesungen werden soll – kein Chor. Singen bereitet Freude, ist gesundheitsfördernd und beschert soziale Kontakte.
- Diverse Menschen aus dem Westlichen Ringgebiet und auch darüber hinaus, haben schon ihr Interesse am Mitsingen bekundet.
- Um weitere Sänger anzusprechen, ist geplant Öffentlichkeitsarbeit über Plakate, Flyer, die NWP sowie soziale Netzwerke zu betreiben.

Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat:

- Die Gruppe sollte eine angemessene Größe erreichen, über die Entwicklung soll es im Sanierungsbeirat ein Feedback geben. (Herr Glaser)
- Die Sänger sollten überwiegend im Westlichen Ringgebiet wohnen. (Herr Meister)

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Ja-Stimmen
8

Nein-Stimmen
0

Enthaltungen
0

**Eine Region für Kinder e.V. – Tanzshow im Skatepark:
Antragsumme 10.000€**

Frau Windberg ist anwesend, um das Projekt vorzustellen. Es gibt folgende Anmerkungen und Fragen aus dem Sanierungsbeirat:

- Die Veranstaltungstermine in den Sommerferien sind für viele Familien ungünstig. *Diese Termine stehen noch nicht ganz fest, die Bühne am Westbahnhof muss frei sein.*
- Wie entstehen die hohen Kosten und wie sieht die weitere Finanzierung aus? *Die Vorbereitung der Proben ist recht aufwändig. Die Kinder sollen tänzerisch und auch darüber hinaus etwas lernen, u.a. in dem sie mit Profis zusammenarbeiten und diese beobachten können. Zusätzlich sollen die Skater und Sprayer vom Westbahnhof eingebunden werden. Da in der Realschule Sidonienstraße geprobt wird, entfallen die Kosten für die Raummiete. Zur Finanzierung wurde bei mehreren Stiftungen angefragt, weitere sollen noch kontaktiert werden. Die Bürgerstiftung zahlt wahrscheinlich weniger als beantragt.*
- Wie viele Kinder aus dem WRG werden am Projekt beteiligt sein? *Zu Beginn ca. 20, bei der Show werden ca. 8 - 12 auf der Bühne stehen.*
- Warum eine neue Show? Es verursacht zusätzlich Kosten. *Dies ist bei einigen Stiftungen Förderbedingung, ebenso wie die Beantragung durch einen Verein oder gemeinnützigen Träger (deshalb tritt Eine Region f. Kinder e.V. als Antragsteller auf).*

Der Sanierungsbeirat beschließt den Antrag auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Ja-Stimmen
8

Nein-Stimmen
0

Enthaltungen
0

Frau Windberg wird den Antrag überarbeiten und den Bezug zum Westlichen Ringgebiet insbesondere die Einbindung der Kinder und Jugendlichen stärker herausarbeiten.

**Anträge des AK Industriekultur: Filmische Dokumentation
Industriekultur, 19.720 € und Corporate Identity Industriekultur, 8100 €**

Beide Anträge wurden durch den Antragsteller zurückgezogen.

**TOP 4 Vorlage der Verwaltung: Vorlage der Verwaltung: Fortschreibung
Entwicklungskonzept „Soziale Stadt – Westliches Ringgebiet“**

Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat:

- Im Impressum wird noch Hartmut Dybowski genannt obwohl nicht mehr im Dienst.
Herr Dybowski war jedoch an der Bearbeitung beteiligt.
- S. 72 – Bildunterschrift: Das Bild zeigt das Ringgleis im Gegenlicht.
- S. 25 – Westbahnhof: Herr Meister schlägt vor, die Veranstaltung zur Einweihung des Geländes 2015 (*Westival*) in den Text aufzunehmen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	5	2

- S. 57 - Westbahnhof 13: Hier wird noch von der Zukunft gesprochen, der Text sollte aktualisiert werden.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	6	1

- S. 58 – Drehscheibe: Herr Meister schlägt vor den Text um den Satz „Eine integrierte Nachnutzung der Drehscheibe ist vorgesehen“ zu ergänzen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	4	2

- S. 51 – Bootsanleger Madamenwegbrücke: Korrekt wäre „Bootsanleger Am Hohen Tore“
- Die Texte sind nicht konsequent gegendert, so heißt es z.B. auf S. 50 *Fahrradfahrer (statt Radfahrende) und an anderer Stelle „zu Fuß Gehende“*. Die Sprache sollte einheitlich sein.

Eine Änderung der vorliegenden Textfassung würde zu Verzögerungen bei der Gremienbeteiligung führen.

Frau Blume schlägt daher vor, alle Anmerkungen zum Entwicklungskonzept bei digitalen Veröffentlichungen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage der Verwaltung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

TOP 5 Vorlage der Verwaltung: Prüfauftrag an die Verwaltung bzgl. Förderrichtlinie Verfügungsfonds

Herr Mueller regt an, den Hinweis zum Verzicht von Kunststoff-Einwegartikeln nicht nur in das Formblatt, sondern auch in die Richtlinie des Verfügungsfonds aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis zu diesem Vorschlag:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	2	0

Herr Glaser regt an, zusätzlich auch auf dem Bewilligungsbescheid darauf hinzuweisen.

TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung

Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat zur Mitteilung Kalandstraße:

- Die BBG hatte zur Sanierung ihrer Gebäude Fördermittel abgelehnt. Dadurch ist hier günstiger Wohnraum verschwunden. Nun ist für die Aufwertung der Außenanlagen finanzielle Hilfe beantragt und auch gewährt worden.
- Die Herrichtung des öffentlichen Gehwegs war nicht Bestandteil der Maßnahme. Dieser wurde durch die Baumaßnahme jedoch teilweise beschädigt.

Frau Klauke berichtet, dass das Programm „Soziale Stadt“ seit Jahresbeginn einen neuen Namen hat. Dieser lautet jetzt "Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten". Formulare wie der Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds müssen entsprechend geändert werden. Das Sanierungsgebiet „Westliches Ringgebiet“ bleibt jedoch weiterhin Gebiet der Sozialen Stadt nach BauGB.

TOP 7 Mitteilungen des Quartiersmanagements

Die Mitteilungen / Termine liegen dem Sanierungsbeirat schriftlich vor.

Dazu zwei Korrekturen:

- Der Workshop zum Thema klimafreundlicher Stadtteil ist für April 2020 geplant.
- Der Flohmarkt am Westbahnhof findet am 28. Juni 2020 statt.

TOP 8 Sitzungstermine und Sitzungsorte in 2020

Es wurden die folgenden Termine festgelegt:

Donnerstag	27. Februar
Mittwoch	29. April
Donnerstag	25. Juni
Donnerstag	10. September
Donnerstag	29. Oktober
Mittwoch	02. Dezember

TOP 9 Anfragen, Anregungen

- **Ringgleis:** Herr Mueller berichtet, dass die Markierungen / Piktogramme auf dem Weg schon abgefahren sind. Herr Jahnz weist darauf hin, dass nach wie vor Poller fehlen (insbesondere an der Broitzemer Str.) und immer wieder Fahrzeuge auf dem Ringgleis zu beobachten sind (KufA-Besucher parken dort.)
- **Blumenteich:** Herr Glaser weist darauf hin, dass das Tor an der Zufahrt zum Blumenteich geöffnet ist. Die Zufahrt wird jedoch z.B. von Graffiti-Sprayern genutzt, um Material anzuliefern. Es sollte eine Lösung gefunden werden, um Falschparken zu verhindern.
- **Kontorhaus:** Herr Meister fragt nach dem Sachstand.
Die Ausschreibungen ergaben deutlich höhere Summen. Jetzt wird nach Lösungen gesucht.
- **Tangente:** Herr Meister regt an, einen Durchstich unter der Autobahn als Maßnahme wieder zu verfolgen (Verbindung Hugo-Luther-Str. – Weststadt, insbesondere zum Kulturpunkt West).
- Der Aufbau eines **Geschirrverleihs** durch das Quartiersmanagement wird von Herrn Glaser angeregt.
- Ebenso schlägt er vor, in der Übersicht der **Anträge an den Verfügungsfonds** die Anzahl der Teilnehmer*innen oder Besucher*innen darstellen.
- Herr Meister erinnert daran, dass **Herr Oppermann** vor 10 Jahren verstorben ist.
Im Gebiet Kälberwiese/ Feldstraße soll eine Straße nach ihm benannt werden.

Herr Sommerfeld beendet die Sitzung gegen 21:00 Uhr.

Braunschweig, den 13.02.2020
Protokoll: Jarste Holzrichter
plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH